

Mit dem „Zappelstrom“ geht unsere Industrie bald „den Bach herunter“

— Von: Karlheinz Dingeldein, Marl
— Betr.: Klimagipfel in Paris, Interview mit Frank Schwabe MdB
— vom 1. Dezember

Heute erschien ein Interview mit dem Bundestagsabgeordneten und Paris-Konferenzteilnehmer Frank Schwabe, SPD: „Wir müssen raus aus Kohle, Öl und Gas“, fordert er. Der Klimaexperte (so in dem Artikel benannt) ist gar kein echter Klimaexperte. Hier wird nur eine politische Meinung vertreten, die man schnell zu Fall bringen kann!

Man braucht sich nur die Faktenlage anschauen und das kann jeder, der gewillt ist, unumstößliche Fakten aus dem

Internet zu recherchieren. Schnell würden die hohen Vorstellungen über die Klimawende wie ein Kartenhaus zusammenfallen! Sie können das nicht glauben? Dann schauen Sie sich mal die Zahlen an:

Im August 2015 haben „wir“ nach Aufzeichnung 82165 MW installierte Nennleistung (NL) von Wind und Solar. Was haben „wir“ erzeugt?

0 - 10% NL 45,7%, (das bedeutet: 45,7 % der Gesamtstunden im Monat August hat die Stromerzeugung nur zwischen 0 und 10 % von 82165 MW gelegen; usw.)

11 - 20 % NL 28,1%;
21 - 30 % NL 19,6 %;
31 - 40% NL 4,9 %;
größer 40 % NL 1,8 % .

Wie soll damit eine Industrieration zurecht kommen?

Ein Schwabe würde sagen: Es ist ein saudummes Geschwätz auf so einer Basis von 100% Stromversorgung durch erneuerbare Energie zu reden, denn eins ist klar, schon mehr als zehn Jahre suchen wir nach notwendigen Speichern, und vielleicht werden wir diese nie finden, denn das dümmert schon „unseren“ Lesern, das wird für eine Industrieration untragbar teuer. Untragbar teuer wird es auch ohne Speicher, wenn die Energiewende nicht gestoppt wird. Was glauben Sie, was mit unserer Industrie passiert? Wie wird die Wirtschaft in die Knie gehen? Was geschieht mit unseren Arbeitsplätzen?

Haben Sie sich mal die Frage gestellt, warum in Deutschland, der einzigen Industrienation, nicht öffentlich über die Energiewende von wirklichen Fachleuten diskutiert wird? Falls Ihnen dazu nichts einfällt, hier die Antwort: Der Klimaschwindel würde aufliegen!

Wir haben da noch eine „Ideallösung“. Da werden zwei Gleichstromtrassen gebaut. Nach bisherigem Plan werden nur erneuerbare Energien eingespeist. Welcher Strom soll da fließen? Wie soll eine 100-prozentige Versorgung des Südens erreicht werden? Da gibt es doch nur „Zappelstrom“? Und eins ist unabdingbar: mit Erneuerbaren allein kann man keine Netze betreiben! Warum? Die not-

wendige Frequenz und Spannung kann nicht aufgebaut werden!

Und dann beziehen wir noch Atomstrom aus dem Ausland. Wäre es nicht besser, diesen Strom von unseren eigenen Kernkraftwerken zu beziehen?

Wenn unsere Kanzlerin noch immer die Energiewende als die Lösung anpreist, kann ich nur sagen: früher oder später lassen sich die Fakten auch vor der Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr verstecken. Aber dann spielt vielleicht schon Industrie-Deutschland keine große Rolle mehr. Jeder, der von 100 Prozent erneuerbarer Energie spricht, der sollte vom Blitz getroffen werden!

Marler Zeitung 9.12.2015